



## Übersehen

Mahlzeit,

nachdem mir Bobbi ein Haufen Anregungen gegeben hat, versuche ich mal etwas aktiver fortzufahren, und stricke die Geschichte wie geplant weiter. Ich hoffe stilistisch ist eine Änderung sichtbar, ich gab mir Mühe Dinge passieren zu lassen, statt nur zu berichten.

Es ist gar nicht so leicht Abstand von seinen Gedanken zu bekommen um Objektiv zu lesen. Vor allem dann nicht wenn man immer und immer wieder überarbeitet statt vorran zu schreiten :) Ihr kennt das ja.

Über Kritik oder Gedanken Anregungen freue ich mich.

Viel Vergnuegen beim 3. Teil, die Lage spitzt sich nun zu und erreicht ihren Scheitelpunkt.

Mit aktiven Grüßen,  
yt

Dritte Fortsetzung,....

Das war es also. Irgendein doofer Tennisplatz würde jetzt mein Schicksal besiegeln? Ich gab mich noch einen kurzen Moment Todesszenarien hin und ging wie in Trance in den Empfangsbereich zurück. Ein Telefon. Irgendwo hier musste es ja ein Telefon geben. Zur Not bot sich an eine Scheibe ein zu schlagen. Erst einmal den Regen abwarten, sicherlich blieb es nur ein dumme Verkettung von Umständen, sagte ich zu mir, was einen schwachen Trost gab. In meiner Vorstellung wurde der Tresen zum Nachtquartier. In der Gewissheit allein zu sein, erforschte ich den nächsten Gang. Toiletten, Frauen und Herren, verschlossen. Wer zum Henker ist so penibel ordentlich. Ich begann alle &#8222;weiße Sportsocken&#8220; Träger zu hassen. Zum Glück gab es die Notbeleuchtung im Flur und die Neonröhre am Tresen hatte man auch übersehen. So ordentlich waren sie dann wohl doch nicht. Eine weitere große Tür, behindertengerecht mit einem großen Schwinggriff ließ sich öffnen. Erstaunt und geblendet von dem Licht in diesem Raum blieb ich wie angewurzelt stehen. Mit einem Schwall warmer Luft roch dieser Raum wie er aussah. Eine geräumige Umkleidekabine mit Spinden und Holzbänken. Und es war wirklich mollig warm.

Schnell schlüpfte ich hinein und schloss die Tür, um die Wärme nicht heraus zu lassen. Nachdem meine Augen sich an diesen hell erleuchteten Raum gewöhnt hatten, fiel der Blick auf die Heizkörper unter den Holzbänken entlang der Wand. Meine Hand strich über das glatte Holz und wurde von einer angenehmen Hitze verwöhnt. Dieser Einladung folgend gaben mein Beine nach und mit angezogenen Beinen kauerte ich nun auf der Bank. Die kalten Knien und Oberschenkel reibend schüttelte ich die langen Haare und badete in dieser warmen, verschwitzten und muffigen Luft, als sei es eine Wellness Sauna. Die nassen Sachen mussten erst einmal runter. Einen völlig durchnässten Pullover und T-Shirt aus zu ziehen gestaltete sich schwieriger als gedacht. Trotz des Versuches sie aus zu wringen, tropften es noch immer, als sie unter der benachbarten Bank auf der Heizung lagen. Eine seltsame Mischung aus heiß-kalten Gefühlen durchzog mich als die letzte Hülle fiel.

Solche Gruppen-Umkleiden waren mir seit jeher ein Greul. Das entblößen vor anderen, war mir schon immer unangenehm und demütigend. Vor allem im Schulsport mit all den dummen Sprüchen in der Jungen Umkleide. Scham erfüllt, hockte ich mit angezogenen Knien auf der wärmenden Holzbank und glitt vorsichtig mit der Hand über den geschwollenen Knöchel. Hier ist niemand, wieso sich also schämen. Was ein absurder



## Übersehen

Gedanke. Ich verdrängte ihn, weit in den Hinterkopf. Dort tickte er. Beine und Hintern begannen auf zu tauen, aber Schultern und Oberkörper blieben eiskalt. Ich schaute mich nach einem vergessenen Handtuch oder etwas anderem trockenen um. Vielleicht war ja etwas in einem Spind liegen geblieben? Ich stand auf um mein Glück zu versuchen. Mitten im Raum übergoss ein Strom warmer und trockener Luft meine Schultern. Eine weitere Belüftung an der Decke heizte hier. Es tat so gut dass mir nichts anderes übrig blieb als mitten im Raum zu verweilen. Meine Schultern lockerten sich und Entspannung breitete sich im Rücken aus. Jeder Zentimeter bis in die Haarspitzen streckte sich aufrecht der Wärme entgegen. Mit einem Male, schwang völlig überraschend, direkt mir gegenüber eine Tür auf. Mein Herz blieb stehen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).